



Mitglied des Deutschen Bundestages für den Alb-Donau-Kreis

Dr. Frank-Walter Steinmeier ist unser nächster Bundespräsident

Am 12. Februar 2017 hat die Bundesversammlung mit überwältigender Mehrheit von 931 Stimmen den ehemaligen Außenminister Frank-Walter Steinmeier zum Nachfolger von Joachim Gauck gewählt. Er hat auch meine Stimme bekommen. Dr. Steinmeier übernimmt das Amt offiziell am 18. März 2017.

In seiner ersten Rede nach der Wahl rief Steinmeier dazu auf, mutig zu sein. "Wir leben in stürmischen Zeiten." Freiheit und Demokratie in einem vereinten Europa – „dieses, unser Fundament wollen wir verteidigen. Es ist nicht unverwundbar – aber es ist stark“, so der neugewählte Bundespräsident. Steinmeier wurde von der CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen unterstützt.

Am Vorabend der Bundesversammlung stellte sich Steinmeier den Delegierten der CDU und CSU vor. Er wolle, dass sich Deutschland über die gemeinsamen Fundamente der Demokratie vergewissere - über das, was alle Bürger über parteipolitischen Grenzen hinweg vereinigt, machte Steinmeier dabei deutlich.

In der Bundesversammlung machte auch Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert deutlich, dass große Herausforderungen bevorstehen:



Mit dem neuen Bundespräsidenten nach seiner Wahl am 12. Februar 2017 im Paul-Löbe-Haus

"Nicht etwa die Werte des Westens stehen infrage, sie haben nichts von ihrer Gültigkeit verloren, aber unsere Haltung – zu Menschenrechten, Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, den Prinzipien der repräsentativen Demokratie", so Lammert. In Zeiten der Globalisierung könnten die Herausforderungen jedoch nicht allein von den Nationalstaaten bewältigt werden. "Wir brauchen eine Union der europäischen Staaten, und wenn weder der russische Staatspräsident noch der amerikanische Präsident ein Interesse an einem starken Europa erkennen lassen, ist dies ein zusätzliches Indiz dafür, dass wir selbst dieses Interesse an einem starken Europa haben müssen.,,"

Ergebnis der Bundespräsidentenwahl (in absoluten Stimmen):

- Frank-Walter Steinmeier: 931
- Christoph Butterwegge (Kandidat der Linken): 128
- Albrecht Glaser (Kandidat der AfD): 42
- Alexander Hold (Kandidat der FW): 25
- Engelbert Sonneborn (aufgestellt von „Die Partei“): 10

Elektronische Fußfesseln für extremistische Straftäter

Eine Änderung des Strafgesetzbuches ermöglicht zukünftig eine verschärfte Überwachung von extremistischen Gefährdern. So können künftig die elektronische Aufenthaltsüberwachung nach der Haft als auch die fakultative Sicherungsverwahrung bei solchen extremistischen Straftätern angewendet werden, die wegen schwerer Vergehen wie der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat, der Terrorismusfinanzierung oder der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung verurteilt wurden. Gefährder können so künftig mit Hilfe einer elektronischen Fußfessel überwacht werden.

Bundesländerranking familiengeführter Großunternehmen

Gemessen an der Einwohnerzahl sitzen die meisten großen Familienunternehmen, nach Definition mit mehr als 50 Millionen Euro Jahresumsatz, in Hamburg und Bremen (jeweils 10,6 und 9,8 große Familienunternehmen je 100.000 Einwohner). In absoluten Zahlen fallen die beiden Hansestädte jedoch hinter den Flächenländern Baden-Württemberg und Bayern zurück (jeweils 7,4 und 6,8 große Familienunternehmen je 100.000 Einwohner). Nur sehr wenige große Familienbetriebe finden sich demgegenüber in den fünf ostdeutschen Bundesländern, die zusammen lediglich 209 solcher Unternehmen beheimaten. Diese Zahlen beruhen auf Erhebungen des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn für das Jahr 2015. Insgesamt zählt das Institut 2015 4.700 solcher familiengeführten Großunternehmen in Deutschland. Viele davon sind sogenannte „Hidden Champions“, Weltmarktführer in Nischensegmenten mit hochspezialisierten Produkten, der Öffentlichkeit aber zumeist kaum bekannt.

(Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln)

Die Woche im Parlament

Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz)

In zweiter und dritter Lesung haben wir Verbesserungen der Heil- und Hilfsmittelversorgung für gesetzlich Krankenversicherte beschlossen. Im Heilmittelbereich wird das System der Preisfindung zwischen Leistungserbringern und Kassen flexibilisiert und die stärkere Einbindung der Heilmittelerbringer bei der flächendeckenden Versorgung erprobt. Im Hilfsmittelsektor wird der GKV-Spitzenverband beauftragt, den Hilfsmittelkatalog zu aktualisieren und ihn laufend im Sinne einer besseren Versorgung der Versicherten fortzuschreiben, etwa mit der Berücksichtigung von Inkontinenzmitteln. Um die Transparenz beim Versorgungsgeschehen zu verbessern, werden die Krankenkassen darüber hinaus verpflichtet, bei den Leistungserbringern Stichprobenprüfungen durchzuführen, um die vertragliche Einhaltung des Leistungsgeschehens sicherzustellen.

Gesetz zur Umsetzung der Berufsanerkenntnisrichtlinie und zur Änderung weiterer Vorschriften im Bereich der rechtsberatenden Berufe

Für den Bereich der rechtsberatenden Berufe haben wir in zweiter und dritter Lesung die Umsetzung einer novellierten EU-Richtlinie zur Anerkennung von Berufsqualifikationen beschlossen, die in anderen EU-Mitgliedstaaten erworben wurden. Neuregelungen betreffen unter anderem Fragen der Eignungsprüfung für Rechts- und Patentanwälte zur Zulassung zur deutschen Anwaltschaft.

Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Sicherstellung der Ernährung in einer Versorgungskrise

Im Krisenfall muss die Grundversorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln sichergestellt sein. Auf eine Überarbeitungsempfehlung des Bundesrechnungshofes hin, haben wir in zweiter und dritter Lesung das Ernährungssicherungsgesetz und das Ernährungsvorsorgegesetz zu einem einheitlichen Gesetz mit neuen Verordnungsermächtigungen zusammengefasst. Auf diese Weise wird koordiniertes Krisenmanagement gewährleistet.



Mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann nach der Bundespräsidentenwahl

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Heinz Wiese". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.